

### 1. Cvičenie

1. Internet und Multimedia verdrängen die traditionellen Medien. – N
2. Es ist manchmal schwierig, schnell die richtigen Informationen im Internet zu finden. – J
3. Das Zeitbudget für die Nutzung der neuen Medien nimmt zu. – J
4. Die Leute verbringen mehr Freizeit vor dem Bildschirm und deshalb sind sie besser informiert als früher. – N
5. Für die Mehrheit der Mediennutzer steht das Fernsehen im Vordergrund. – N
6. Manche Leute fühlen sich von der Medienvielfalt und den neuen Technologien überfordert. – J
7. Lokal – und Regionalzeitungen werden nur innerhalb eines bestimmten Zeitraums verbreitet – N
8. Die klassischen Medien verbreiten auch auf digitalem Wege Informationen – J
9. Die öffentlich – rechtlichen Rundfunk- und Fernsehanstalten verlangen Gebühren – J
10. RTL, SAT1, PRO7 sind rein kommerzielle Sender. – J

### 2. Cvičenie

	müssen	können	dürfen	sollen	wollen	mögen*	möchten**
<b>Präsens</b>							
<b>ich</b>	muss	kann	darf	soll	will	mag	möchte
<b>du</b>	musst	kannst	darfst	sollst	willst	magst	möchtest
<b>er</b>	muss	kann	darf	soll	will	mag	möchte
<b>wir</b>	müssen	können	dürfen	sollen	wollen	mögen	möchten
<b>ihr</b>	müsst	könnt	dürft	sollt	wollt	mögt	möchtet
<b>sie</b>	müssen	können	dürfen	sollen	wollen	mögen	möchten
<b>Präteritum</b>							
<b>ich</b>	musste	konnte	durfte	sollte	wollte	mochte	wollte
<b>du</b>	musstest	konntest	durftest	solltest	wolltest	mochtest	wolltest
<b>er</b>	musste	konnte	durfte	sollte	wollte	mochte	wollte
<b>wir</b>	mussten	konnten	durften	sollten	wollten	mochten	wollten
<b>ihr</b>	musstet	konntet	durftet	solltet	wolltet	mochtet	wolltet
<b>sie</b>	mussten	konnten	durften	sollten	wollten	mochten	wollten
<b>Partizip II</b>							
	gemusst	gedurft	gedurft	gesollt	gewollt	gemocht	gewollt
<b>Konjunktiv II</b>							
	müsste	dürfte	dürfte	sollte	wollte	möchte	

### 3. Cvičenie

Vety su uz v perfekte:

1. Ein Studienabschluss hat keine Garantie für eine gesicherte berufliche Perspektive gebracht.
2. Chancen haben sich noch in der Dienstleistungsbranche geboten.
3. Meiner Meinung nach ist das Schulwissen von der Praxis abgewichen.
4. Der Journalist hat empfohlen ein entsprechendes Studium nach persönlicher Neigung zu wählen.
5. Der Student hat sowohl Kreativität als auch Eigeninitiative bewiesen.
6. Für Frauen sind eher sprach- und kulturwissenschaftliche Fächer in Frage gekommen.
7. Manche Abiturienten haben nach der Lehre ein Universitätsstudium an angestrebt.
8. Studenten und Absolventen haben zahlreiche Informationen im Internet gefunden.
9. Junge Leute haben keine neuen Unternehmen gründen wollen.
10. Für die persönliche Entscheidung sind Beratung und Informationen sehr wichtig gewesen.

### 4. Cvičenie

Das war eine der wichtigsten Entscheidungen **in** meinem Leben.

Es kommt **auf** Ihre Qualifikation und Erfahrungen an.

Handwerker setzen **auf** Sicherheit des Arbeitsplatzes und gute Verdienstmöglichkeiten **Nach** dem Abitur wollen die meisten Jugendlichen einen Beruf erlernen.

Germanistik und Medizin stehen hoch **im** Kurs.

Kreativität, Sprachausbildung, Qualifikation und Erfahrungen werden **zu** einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil

Diese Studenten entscheiden sich für eine Ausbildung **in** der Industrie.

Manche Abiturienten streben nach der Lehre ein Studium **an** der Universität an.

**Für** die meisten Frauen kommen die Fächer Maschinenbau und Elektrotechnik nicht **in** Frage

Viele Broschüren informieren über die Perspektiven **auf** dem Markt

### 5. cvičenie

1. Die Diskette dient zum Speichern von Daten
2. Die Tastatur dient zur Eingabe von Texten und Zahlen.
3. Die Maus dient zur schnellen Bewegung am Bildschirm.
4. Der Scanner dient zum Abtasten von Dokumenten.
5. Der Bildschirm dient zur Darstellung von Computermeldungen
6. Der Drucker dient zum Ausdrucken von Texten und Bildern.
7. Das CD-ROM-Laufwerk dient zum Einlegen der CD.
8. Die CD-ROM dient zur Distribution größerer Datenmengen.
9. Die Festplatte dient zur Datensicherung.

### 6. cvičenie

Können wir für die nächste Woche einen Termin **vereinbaren**?

**Verbinden** sie mich bitte mit Frau Dr. Klein.

Der Apparat ist leider **besetzt**.

Kann ich etwas **ausrichten**?

Herr Weck **ist** gerade in einer Besprechung.

Kann ich eine Nachricht **hinterlassen**.

Wenn nichts dazwischen kommt, **rufe** ich in einer Stunde **zurück**.

Das **Leid** mir **tun**, aber um 11.00 Uhr habe ich eine Besprechung.

Ich muss den Termin leider **absagen**.

Ich kann den Termin leider nicht **einhalten**

